

14. Dezember 2025

Woche vor dem dritten Advent:

Weihnachtsgeschäft weiterhin verhalten, doch bevorstehende umsatzstärkste Zeit lässt auf Schwung hoffen

Nachdem bereits die vergangenen Adventswochen enttäuschend für den Einzelhandel verlaufen sind, blieb die erhoffte Belebung des Weihnachtsgeschäfts auch in der Woche vor dem dritten Advent aus. Das geht aus einer aktuellen Trendumfrage des Handelsverbandes Deutschland (HDE) unter rund 300 Handelsunternehmen hervor. Demnach ist nur jeder Fünfte mit dem Geschäft in den zurückliegenden Tagen zufrieden, die Mehrheit ist unzufrieden.

„Dem Weihnachtsgeschäft fehlt es noch immer an Schwung. Umsätze und Kundenfrequenzen sind bislang hinter den Erwartungen der Händlerinnen und Händler zurückgeblieben“, so HDE-Hauptgeschäftsführer Stefan Genth. Laut HDE-Umfrage bewegt sich die Umsatzentwicklung in der Woche vor dem dritten Advent etwa auf dem Niveau der recht schwachen Vorwochen. Während nur jeder Fünfte mit dem Geschäft in den vergangenen Tagen zufrieden ist, zeigt sich mit 62 Prozent die Mehrheit der Handelsunternehmen unzufrieden. Vergleichsweise gut lief es für den Einzelhandel mit Spielwaren, Uhren, Schmuck und Büchern.

Weiterhin hat der Einzelhandel mit schwachen Kundenfrequenzen zu kämpfen, so auch am gestrigen Samstag. Zwar waren die Innenstädte mancherorts recht gut besucht. Allerdings erreichten selbst in den Zentren die Besucherzahlen nicht das Vorjahresniveau, wie 70 Prozent der Innenstadthändler berichten.

Mit dem bisherigen Verlauf des Weihnachtsgeschäfts sind laut HDE-Umfrage 18 Prozent der befragten Handelsunternehmen zufrieden, mehr als zwei Drittel (68 Prozent) sind unzufrieden. Auf die noch kommende Verkaufszeit bis zum Weihnachtsfest und zwischen den Jahren blicken 20 Prozent der Befragten positiv. „Für viele Händlerinnen und Händler ist die Weihnachtszeit von immenser Bedeutung für das gesamte Geschäftsjahr. Umso wichtiger ist es, dass das Weihnachtsgeschäft jetzt spürbar an Fahrt aufnimmt“, so Genth. Zuversichtlich stimme der Ausblick auf die anstehende Woche vor dem vierten Advent, die nun vor dem Einzelhandel liege und erfahrungsgemäß auf erfolgreiche Verkaufstage hoffen lasse.

„Die bevorstehende Woche vor dem vierten Advent ist für viele Händlerinnen und Händler traditionell die umsatzstärkste Zeit des Weihnachtsgeschäfts“, so Genth weiter. Auf rund 17 Milliarden Euro schätzt der HDE den Gesamtumsatz im Einzelhandel in der kommenden Woche insgesamt. „In den nächsten Tagen kann aus der bislang verhaltenen Vorweihnachtszeit für den Handel ein schwungvolleres Weihnachtsgeschäft werden“, so Genth.

Die HDE-Trendumfrage wurde vom 11. bis zum 13. Dezember 2025 unter rund 300 Handelsunternehmen durchgeführt. Der Einzelhandel erwartet für das diesjährige Weihnachtsgeschäft in den Monaten November und Dezember insgesamt Umsätze in Höhe von 126,2 Milliarden Euro, was im Vergleich zum Vorjahr einem Plus von 1,5 Prozent entspricht.

Weitere Informationen unter: <https://einzelhandel.de/weihnachten>

**Handelsverband
Deutschland (HDE)**
Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

**Leiter Presse &
Kommunikation:**
Stefan Hertel
Telefon 030/72 62 50-65
Telefax 030/72 62 50-99
www.einzelhandel.de
presse@handelsverband.de

Facebook: handelsverband
X: @handelsverband